Sie unterstützen das Volksbegehren gegen die Senats-Pläne

Jan-Philipp Unger (18), Student, seit zwei Jahren CDU-Mitglied:
„Ole von Beust hat im Wahlkampf den Erhalt der Gymnasien versprochen. Da erstaunt es schon, dass er jetzt für die Primarschule wirbt. Die Strukturreform schwächt schließlich die Gymnasien. Außerdem leiden die Schulprofile, wenn die Kinder künftig erst nach der 6. Klasse auf eine weiterführende Schule wechseln."

Gerd Imholz (57), Musikmanager, seit sechs Jahren CDU-Mitglied:
„Statt in zusätzliche Lehrer will Frau Goetsch in teure Umbauten investieren. Die Verlierer sind am Ende die Kinder: Wie soll denn individualisierter Unterricht funktionieren, wenn für 400 Schulen gerade mal 300 neue Lehrer eingestellt werden? Vielleicht denkt meine Partei ja noch einmal nach, wenn das Begehren erfolgreich ist."

Jascha Wagner (21), Azubi, seit drei Jahren CDU-Mitglied:
„Es ist nicht alles schlecht an der Reform. Mehr Lehrer, kleinere Klassen, besserer Unterricht – das sind alles gute Ansätze. Die Abschaffung des Elternwahlrechts halte ich aber für einen Fehler. Außerdem bezweifle ich, dass sechs statt vier gemeinsame Jahre benachteiligten Kindern wirklich etwas bringen."

Fotos: DAY-PRESS

CDU-Mitglieder rebellieren gegen Schulreform

Von FREDERIK HAAS und OLAF SCHIEL

City – **Sie sind CDU-Mitglieder aus Überzeugung. Trotzdem haben sie beim laufenden Volksbegehren gegen die schwarz-grüne Schulreform unterschrieben – ebenfalls aus Überzeugung.**

Dabei sind Jascha Wagner (21), Gerd Imholz (57) und Jan-Philipp Unger (18) keine Partei-Rebellen. Bei der Bürgerschaftswahl 2008 standen sie an Info-Ständen, warben bei Freunden und Bekannten um Stimmen für „ihren" Bürgermeister Ole von Beust. Auch mit Schwarz-Grün haben sie kein Problem. Jascha Wagner: „Gemeinsam mit der GAL haben wir viel für die Stadt bewegt."

Doch bei der umstrittenen Primarschule können und wollen sie der CDU-Führung nicht folgen!

Deshalb stehen ihre Namen mittlerweile auf den Unterschriften-Listen von „Wir wollen lernen". Hoffnung der drei CDU-Männer: Wenn bis 17. November die erforderlichen 61 834 Stimmen zusammenkommen, könnte das umstrittene Reform-Paket noch einmal aufgeschnürt werden. Jan-Philipp Unger: „Ohne Druck wird es keine Änderungen geben." Er befürchtet, dass die geplante Primarschule die Gymnasien schwächt. Auch die Abschaffung des Elternwahlrechts ist ihm ein Dorn im Auge: „Lehrer können ein Kind nicht objektiv einschätzen."

Das sehen viele Hamburger offensichtlich genauso! „Wir wollen lernen"-Mitstreiterin Dagmar von Kügelgen ist mit der Halbzeit-Bilanz des Volksbegehrens zufrieden: „Wir erreichen sogar bei Regenwetter unsere selbstgesteckten Tagesziele." Nach BILD-Informationen kalkuliert die Initiative mit rund 3500 Unterschriften pro Tag, dürfte demnach bereits über 40 000 Anti-Reform-Stimmen zusammen haben. Heute sammelt „Wir wollen lernen" u. a. am Eidelstedt-Center (10-13 Uhr) und am Quarree Wandsbek Markt (10.30-14 Uhr).

Dass sich auch CDU-Mitglieder in die Listen eintragen, wundert von Kügelgen nicht: „Viele aus der Union sammeln sogar mit."

Betretene Mienen: Bürgermeister Ole von Beust (CDU) und seinem schwarz-grünen Senat droht beim Volksbegehren gegen die Schulreform eine herbe Niederlage

Foto: RONALD SAWATZKI

Und die Reform-Befürworter kämpfen um Zustimmung

City – **Der Streit um die Primarschule spitzt sich zu!**

Nach dem Start des Volksbegehrens schlagen jetzt die Befürworter zurück. Am Sonnabend warb „Pro Schulreform Hamburg" mit Schau-Unterricht für die Primarschule. In einem nachgestellten Klassenzimmer zeigten 20 Schüler, wie individuelles Lernen funktioniert – laut Senatorin Christa Goetsch (GAL) das Markenzeichen der neuen Schulform. Die Schulbehörde selbst forderte Schulleiter auf, in allen E-Mails auf die Reform-Homepage des Senats hinzuweisen.

Bei so viel Aufregung bleiben Pannen nicht aus. So musste „Wir wollen lernen" zwei volle Unterschriften-Listen entsorgen – eine Freiwillige hatte versehentlich Vordrucke für die ersten Sammlung-Aktion (Sommer 2008) verwendet. *ola*

HSH-Desaster

Zwei Nordbank-Chefs morgen weg?

City/Kiel – **Müssen sie den Kopf für die Millionen-Verluste der HSH Nordbank hinhalten? Der Aufsichtsrat der angeschlagenen Landesbank will sich offenbar von HSH-Vize Peter Rieck und Finanzvorstand Jochen Friedrich trennen.**

Die Entscheidung soll bereits morgen auf einer Sondersitzung des Aufsichtsrats fallen. Laut „Focus" wurde den beiden Vorständen ein Gutachten der Kanzlei Freshfield Bruckhaus Deringer zum Verhängnis. Die Wirtschafts-Spezialisten sollten herausfinden, ob Vorstände und Aufsichtsräte in der Vergangenheit gegen ihre Pflichten verstoßen haben. Rieck und Friedrich schnitten dabei offenbar schlecht ab.

Konkret geht es um die Verantwortung für die verlustreichen „Omega"-Geschäfte. Sie führten dazu, dass die Nordbank im vergangenen Jahr 500 Millionen Euro abschreiben musste. Der umstrittene Deal beschäftigt mittlerweile die Staatsanwaltschaft. Auch gegen HSH-Chef Dirk Jens Nonnenmacher wird ermittelt. Nonnenmacher wird zwar laut „Focus" im Gegensatz zu Rieck und Friedrich durch das Freshfield-Gutachten entlastet, steht jedoch von politischer Seite weiter stark unter Druck. Vor allem die Grünen sägen kräftig an seinem Stuhl. GAL-Chefin Katharina Fegebank: „Personelle Konsequenzen an der Spitze der Bank dürfen kein Tabu mehr sein." Zudem fordern die Hamburger Grünen jetzt auf Druck der Basis eine Sonderprüfung der Bank – im September hatte die GAL-Fraktion in der Bürgerschaft noch gegen eine so umfassende Untersuchung der HSH-Geschäftspraktiken gestimmt.

Doch auch für Rieck und Friedrich könnte es nach der drohenden Entlassung noch einmal ungemütlich werden. **Der künftige Grünen-Obmann im Kieler HSH-Untersuchungsausschuss, Thorsten Fürter, droht bereits offen mit einer Schadenersatz-Klage: „Wenn sie verantwortlich sind, muss der Wirtschaftsminister gucken, ob wir sie in Regress nehmen können."** *ola*

Ist morgen ihr letzter Arbeitstag bei der HSH Nordbank? Finanzvorstand Jochen Friedrich (li.) und HSH-Vize Peter Rieck droht das Aus

Bürgersieg gegen Bau von Wohnungen

Iserbrook – In einer Stichwahl setzte sich das Bürgerbegehren „Rettet den Buchenhof-Wald" durch, mit knapp 85 % gegen eine Vorlage der Bezirksversammlung Altona. Auf dem Gelände mit rund 100–150 alten Bäumen sollen 66 neue Wohnungen gebaut werden. Trotz des erfolgreichen Bürgerentscheids ist es fraglich, ob das Projekt noch gestoppt werden kann. Die Baugenehmigung wurde bereits erteilt.

Teile des Polizeirechts verfassungswidrig

City – SPD-Innenexperte Andreas Dressel hat Schwarz-Grün vorgeworfen, notwendige Korrekturen beim Polizeirecht auf die lange Bank zu schieben. Teile des 2005 beschlossenen Gesetzes sind verfassungswidrig, u. a.: Regelungen zur Rasterfahndung und zur Telefonüberwachung. Dressel kritisierte, dass CDU und GAL bislang keinen Änderungs-Vorschlag gemacht hätten – dabei sei das im Koalitionsvertrag versprochen worden.

Strukturelle Probleme in Hamburg

City – Thomas Mirow, Präsident der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, befürchtet, dass Hamburg in der Krise den Anschluss an andere Wachstumsregionen verliert. Die Hansestadt habe einige strukturelle Probleme, so der Ex-SPD-Wirtschaftssenator in der „Welt". Außer bei der zivilen Luftfahrt gebe es im industriellen Sektor kaum starke Cluster, die Zusammenarbeit zwischen Unis und Unternehmen müsse verbessert werden.

Traumergebnis für Landes-Chefin

Hamburgs Grüne selbstbewusst wie nie

City – **Ein Traumergebnis für die alte und neue Chefin, nicht eine Gegenstimme beim Leitantrag – selten ging's bei der GAL so harmonisch zu wie auf diesem Parteitag.**

Mit 87,7 Prozent bestätigten die Grünen Katharina Fegebank als Landeschefin. Die 32-Jährige schnitt damit sogar noch besser ab als bei ihrer ersten Wahl im Juni 2008. Damals hatte sie knapp 84 Prozent geholt – ungewöhnlich für die sonst so streitlustigen Grünen. Fegebanks Stellvertreter Anjes Tjarks fuhr mit 79,3 Prozent ebenfalls ein beachtliches Ergebnis ein.

Getoppt wurde das nur noch durch die Abstimmung über den Leitantrag. Geschickt hatte die Parteispitze im Vorfeld Kritiker eingefangen und die meisten Änderungswünsche übernommen. Lohn der Mühe: Gerade mal vier Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

In dem Papier geben sich die Hamburger Grünen selbstbewusster als je zuvor. Zentrale Aussage: Die GAL will als „Inhalte- und Ideenpartei" weg vom Lagerdenken – heißt: Verhandelt wird künftig mit allen, den Koalitions-Zuschlag kriegt der Meistbietende.

In diese Kerbe schlug auch Gastrednerin Claudia Roth. Die grüne Bundes-Chefin: „Wir sind nicht das Anhängsel von irgendjemand."

Die Hamburger GAL-Basis dankte es ihr mit frenetischem Applaus. *ola*

GAL-Chefin Katharina Fegebank und Vize Anjes Tjarks freuen sich über ihre guten Wahlergebnisse

Foto: DAY-PRESS

SPIELPLAN DER HAMBURGER THEATER IM DEUTSCHEN BÜHNENVEREIN

HAMBURGISCHE STAATSOPER
Kasse: Mo.-Sa. 10-18.30 Uhr, Karten-Tel. 35 68 68, Fax 35 68 610

Mo.	9. Nov.	*keine Vorstellung – Probe*	
Di.	10. Nov.	19.30 – 22.30 Uhr	**CAVALLERIA RUSTICANA | I PAGLIACCI** von Mascagni u. Leoncavallo
Mi.	11. Nov.	19.00 – 22.15 Uhr	**DER FREISCHÜTZ** von Carl Maria von Weber
Do.	12. Nov.	17.00 – 22.15 Uhr	**DIE ZAUBERFLÖTE** von Wolfgang Amadeus Mozart
Fr.	13. Nov.	*keine Vorstellung – Probe*	
Sa.	14. Nov.	19.30 – 22.00 Uhr	**ENDSTATION SEHNSUCHT** Ballett John Neumeier
So.	15. Nov.	17.00 – 22.15 Uhr	**SIEGFRIED** von Richard Wagner

DIE LUSTIGE WITWE **Operette** von **Franz Lehár** am **19,. 25., und 26. November,** 19.30 Uhr

ERNST DEUTSCH THEATER Friedrich-Schütter- Platz 1 · www.ernst-deutsch-theater.de
Service-Center: 10 bis 18.30 Uhr, sonn- u. feiertags 14 bis18 Uhr, Tel. 22 70 14 20, Hotline 01805 / 10 14 14

Mo.	9. Nov.	19.30 Uhr *Über uns der Himmel*
Di.	10. Nov.	*keine Vorstellung*
Mi.	11. Nov.	19.30 - 21.30 Uhr
Do.	12. Nov.	19.30 - 21.30 Uhr
Fr.	13. Nov.	19.30 - 21.30 Uhr
Sa.	14. Nov.	15.00 + 19.30 Uhr
So.	15. Nov.	19.30 - 21.30 Uhr

nur 7 Vorstellungen bis 16. 11.
Judy Winter in **MARLENE**
von Pam Gems und Volker Kühn
Regie: Dietmar Pflegerl
Ausstattung: Dieter Klaß
Musikalische Leitung: Adam Benzwi
mit Ulrike Jackwerth
am Klavier Adam Benzwi/Harry Ermer

Leslie Malton in **VERDAMMT LANGE HER** von Michael Frayn. **Premiere 26.11.08** bis **09.01.10**

OHNSORG-THEATER
Große Bleichen 23-25 • Tel. 35 08 03-21 / Mo.-Sa. 10-19, So. 14-18 Uhr • Abo: 35 08 03-31

Sa.	7. Nov.	20.00 Uhr
So.	8. Nov.	15.30 + 19.00 Uhr
Mo.	9. Nov.	20.00 Uhr
Di.	10. Nov.	20.00 Uhr
Mi.	11. Nov.	*keine Vorstellung*
Do.	12. Nov.	20.00 Uhr
Fr.	13. Nov.	20.00 Uhr

„Ehr de Sünn ünnergeiht"
Schauspiel von Gerhart Hauptmann; Regie: F. Grupe
„Sternstunde der Schauspielkunst!" (Welt)
Mit: **Joachim Bliese,** U. Hinrichs, B. Kiupel, B. Kretschmer, M. Meiners, S. Stein, H. Arenthold, W. Dziallas, E. Hopf, T. Huster, M. Junge, O. Ketelhut, N.O. Krack, J. Lederer, P. Wohlert, W. Sommer

Im Vvk: Komödie **„De Kaktusblööt"** Premiere am **15. 11.** / auch an Weihnachten und Silvester
Kartenvorverkauf: www.ohnsorg.de • www.ticketonline.com

HAMBURGER KAMMEROPER ALLEE THEATER
Max-Brauer-Allee 76 • Telefon 38 29 59
DER LIEBESTRANK **Oper von Gaetano Donizetti.**
Vorst.: Mo.-Sa. 20.00 Uhr, So. 19.00 Uhr **(außer 12. Nov.)** **– Auch mit 4-Gänge-Opernmenü! –**

IMPERIAL THEATER
Reeperbahn 5 • Ticket-Hotlilne 040 / 31 31 14 • Kassenöffn.-zeiten: Mo / Di 10 - 18 Uhr / Mi-Sa 10-20 Uhr
„Der Engel des Schreckens" **von Edgar Wallace** mittwochs bis samstags, 20 Uhr
AGNES Engel im Feuer von John Pielmeier: **sonntags 19 Uhr** und **dienstags 20 Uhr**
Krimi-Salon: „SerienMörder" immer sonntags im Maritim Hotel Reichshof
„Morden im Norden" (Improkrimi) am **Mittwoch, 11. 11.** um **20.00 Uhr**

SCHMIDT THEATER www.tivoli.de
Spielbudenplatz 24-25, 20359 HH, Tel.-Vvk. 9 – 19 Uhr: 31 77 88 99, Kasse: 11 – 19 Uhr
Jeden Samstag 24 Uhr: **Die Schmidt Mitternachtsshow** – Gnadenloses Varieté
8. 11. **Alfons** / 9. 11. **Django Asül** / 10.-15. 11. **Kalte Colts und heiße Herzen** / ab 18. 11. **Die große Schmidt Wintergala**

SCHMIDTS TIVOLI
Spielbudenplatz 24-25, Telefon 31 77 88 99, www.tivoli.de
Do.– Sa. 20.00 Uhr, **Mi.** 19.00 Uhr, **Sa.** auch 15.00 Uhr **HEISSE ECKE** Das St. Pauli-Musical
10.-16. 11., Do.- Di. 20 Uhr, Mi. 19 Uhr, Sa.+ So. auch 15 Uhr **CAVEMAN** Das Original!
9. 11. **Dr. Eckart von Hirschhausen**

THEATER FÜR KINDER
Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg • Telefon 38 25 38
KLEINER DODO, WAS SPIELST DU? – Musical ab 3 Jahren –
Vorstellungen: 12., 17., 19., 24. Nov. jeweils 15.00 Uhr, **29. Nov.** um 11.00 Uhr

THEATER NEUE FLORA www.musicals.de
Stresemannstr. 163 • 22769 Hamburg • 01805-44 44 (0,14 €/ Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)
TARZAN®
Das spektakulärste Musical unserer Zeit.
So haben Sie Musical noch nie erlebt: Spektakuläre Luftakrobatik, die mitreißende Musik von Phil Collins und eine bewegende Liebesgeschichte machen Disneys Musical TARZAN® zu einem atemberaubenden Erlebnis.
Erleben Sie es noch im November live
z.B. an folgenden Terminen: 10.11., 12.11. , 15.11. oder 17.11

Ihr Anzeigenberater: Sebastian Dohm · Telefon: 040 / 347 23 896

HAMBURGER BÜHNEN

HANSA-THEATER
Steindamm 17 · Telefon 4711 0 644 · www.hansa-theater.de
Hamburger Abendblatt, St. Pauli Theater und Fischereihafen Restaurant Hamburg präsentieren im:
Bis 28. 2. 2010 HANSA-THEATER VARIETÉ – Neues Programm –
Täglich außer Montag jeweils 20.00 Uhr, Sa. 16.00 + 20.00 Uhr, So. 15.00 + 19.00 Uhr

DELPHI SHOWPALAST www.delphi-showpalast.de
Eimsbütteler Chaussee 5, Tel.: 431 86 00 / Mo.- Fr, 11 – 20 Uhr, Sa. 15 – 20 Uhr, Hotline: 300 51 666 (tägl. 8 – 20 Uhr)
Do.-Sa. 20.00 Uhr **IN DREAMS** **DAS COMEBACK DER 80er SHOWMUSICAL VVK. bis 31. 12.**
19. 11. – 20. 12. Weihnachtsfeiern – Alles inklusive ab **€ 49,90**

HAMBURGER ENGELSAAL
Valentinskamp 40 • Karten: 300 51 444 und allen Vvk-.Stellen, www.engelsaal.de
09. 11. 19.30 Uhr **„Twist and Shout"** Franny & the Fireballs
10. 11. 19.30 Uhr **„Die Fledermaus"** Operette von Johann Strauß
11. 11. 19.30 Uhr **„Maske in Blau"** Operette von Fred Raymond
200 Jahre Engelsaal! Abendkassenkarten für 20,- Euro

KULTURBÜHNE BUGENHAGEN
Biedermannplatz 19, Telefon 639 470 41 · info@kbb-hamburg.de, www.kbb-hamburg.de
27. und 28.11. 20.00 Uhr **Und ewig rauschen die Gelder** Komödie von M. Cooney Regie: Hartmut Uhlemann
10. 11., 20.00 Uhr **Körners Vormittag.** Posse von Friedrich Schiller zum 250. Geburtstag

WEIHNACHTSMÄRCHEN DER HAMBURGER BÜHNEN

ERNST DEUTSCH THEATER Friedrich-Schütter- Platz 1 · www.ernst-deutsch-theater.de
Vorverkauf: Mo. bis Sa. 10 bis 18 Uhr, So. 15 bis 18 Uhr, Tel. 22 70 14 20
DER GESTIEFELTE KATER nach den **Brüdern Grimm**
Regie: **Hartmut Uhlemann**
Vorverkauf täglich für: **22., 27. November,**
02., 03., 07., 08., 10., 11., 12., 14., 17., 18., 19., 22. und **23. Dezember** jeweils **16.00 Uhr**
29. Nov., 5. u. **20. Dez.** jeweils **13.30 Uhr, 21. Nov., 12., 13., 19.** und **20. Dez.** jeweils **11.00 Uhr**

HAMBURGISCHE STAATSOPER
Kasse: Mo.-Sa. 10-18.30 Uhr, Karten-Tel. 35 68 68, Fax 35 68 610
HÄNSEL UND GRETEL **Oper** von **E. Humperdinck** (ab 8 Jahre)
Vorstellungen: 11. + 12. 12., 19.00 Uhr; 13. 12., 18.00 Uhr und **17. 12., 12.00 Uhr**

OHNSORG-THEATER
Große Bleichen 23-25 • Tel. 35 08 03-21 / Mo.-Sa. 10-19, So. 14-18 Uhr • Abo: 35 08 03-31/Hotline: 30 05 15 55
Kalif Storch Märchen nach **Wilhelm Hauff** von **Sandra Keck** mit viel Musik
Vorverkauf für folgende Vorstellungen:
Nov.: 23., 14.30 U., **24.,** 17 U., **Dez.: 01.,** 14.30 U., **05.,** 11 + 17 U., **10.,** 17 U. **11.,** 14.30 + 17 U., **13.,** 13.30 +16 U., **15., 17., 18.,** jeweils 14.30 + 17 U., **19.,** 11 + 13.30 U., **20.,** 16 U., **21., 22.,** jeweils 14.30 + 17 U., **23.,** 16.30 +19 Uhr. **Märchenkasse:** Mo.– Sa. 10 – 17 Uhr, So. 14 – 16 Uhr, Tel.: **35 08 03 - 36**

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE
Marschnerstraße 46 • Telefon 29 26 65
Die kleine Meerjungfrau vom **28. November** bis **20. Dezember** täglich außer Montag
Nach H. C. Andersen & F. Fouque. Text und Regie: Gert Kieras
Jeden Dienstag Theatertag: Alle Karten PK2/3 nur 5,– Euro

FLIEGENDE BAUTEN
Glacischaussee 4 • Telefon: 040 / 47 11 06 33 • www.fliegende-bauten.de • und an allen Vvk.-Stellen!
MEIN FREUND WICKIE **– das Familienmusical!** Für Kinder ab 5 Jahren
21. / 22.+28. / 29.11. sowie **01. - 22.12.; Di.-Do., 15 Uhr; Sa./So., 11** u. **15 Uhr; 9. +10. 12., 11 Uhr; 21. 12., 15 Uhr** (Einlass jeweils 45 Minuten vorher)

ST. PAULI-THEATER Spielbudenplatz 29/30
Tel. 47 11 06 66, Kasse: Mo.-Sa. 10-19, So. 14-19 Uhr; Tel. Vvk. 10 -19 Uhr
Das SAMS in **Eine Woche voller Samstage** von **Paul Maar**
25. Nov. – 20. Dez., täglich **14.30** und **17.00 Uhr; Mi., Do., Sa. + So.** auch **11.00 Uhr**

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS Hudwalckerstr.13
Telefon 480 6800 • www.komoedie-hamburg.de
CINDERELLA **Kindermusical** von **Christian Berg** und **Volker Rosin** für Kinder ab 5 Jahren. Regie: **Caroline Spieß**. Vom **28. November** bis **27. Dezember**

THEATER FÜR KINDER
Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg • Telefon 38 25 38
Premiere 13. 11.: „PIPPI LANGSTRUMPF" von **Astrid Lindgren**